

Stelle mindestens  $\frac{1}{4}$  Stunde auf Sie gewartet, um Ihnen seinen Hausorden zu überreichen! Unbedingt wollte er Ihren Namen wissen. So gut hätte er niemals vorher gefahren!“ — Was lag mir am Zaren und an seinem Orden! „Haben Sie die altertümliche Lokomotive nicht gesehen, die mir Vorspann geleistet hat?“ rief ich in größter Aufregung. Der Beamte betrachtete mich ganz verblüfft — „Vorspann? Kein Gedanke! Sie sind ja ganz allein gekommen!“ „Bin ich denn wahnsinnig?“ schrie ich, „vor mir war doch ein Vorspann!“ — „Ausgeschlossen. Ich sah Sie ja herankommen und freute mich noch, wie schneidig Sie ein-  
fuhren!“ — Jetzt war es mit mir zu Ende. Ich fühlte noch, wie ich schwankte und wie man mich auffing. — Als ich erwachte, war ich wieder zu Hause im Bett und meine Frau machte mir kalte Umschläge. Ich sprach nie mit ihr über diese tolle Fahrt, und meinen Heizer Sanatas oder Satanas habe ich nie wieder gesehen“.



Abb. 60 Der Zar hat an dieser Stelle mindestens  $\frac{1}{4}$  Stunde auf Sie gewartet, um Ihnen seinen Hausorden zu überreichen.

6150

Hilprich hatte geendet. Zuletzt war auch mir die Zigarre ausgegangen. Sprachlos saßen wir vor der Offen-

seine Gewohnheit. So wurde ich ständig aufs neue geweckt. Oft verstand ich undeutlich, was ihn bewegte und vernahm: „Ankuppeln! — Ankuppeln! — Die Geisterlokomotive kommt!“ Hilprichs Schilderung wirkte nach wie berauschender Wein.

Am nächsten Tag in der Frühe fuhren unsere Maschinen aneinander vorbei. Da meine Fahrzeit bald zu Ende, ahnte ich, daß ich meinen Münchhausen nie mehr wiedersehen würde. Um so aufmerksamer

betrachtete ich ihn nochmals, wie er ruhig und sicher seine Hebel bediente und im Geiste sah ich die Bilder seiner tollen Phantasie empor-tauchen: den Zug, der unter ihm durch-rutschte, das Segel, mit dem er vor dem Winde lavierte. An dem Lasso sah ich ihn ziehen, um die Lokomotive zu stellen und Trab laufen im Führerhaus, weil der Vorspann viel zu rasch und schnell anzog.

